

Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

Feierabend mit Totschdellrefleggs

Männer send oifach andersch. Des sottaa dia Frau oifach amol akzeptiera on wenigstents anähernd versucha zom verstanda! Zum Beischpiel: Ondr Feierabend hend mir völlig andere Vorstellunga, als Frau.

Für uns isch dr Begriff Feierabend gleichzusetza mit dem Totschdellrefleggs vom indonesischen Kammolch. Do tritt a Gefühl der totala geischtiga Abwesenheit und dr völliga Lethargie ei. Mir fahrat do oifach onser Feschtplatte ronter. Do wellat mir net gstört, a'gsprocha oder gar zu ebbes aufgfordret werda! Des Oinzige, zu was mir en dem Zustand fähig send, isch Nahrungsaufnahme, ond zwar am liebschta en flüssiger Form von Bier oder Wei'!



Der Zustand stellt sich noch so zemlich jeder für ons Männer a'stregenda Arbeit ei, also noch Sex, Schaffa, Rasamäha, Heckaschneida, Autoputza, drübr nochdenka was heut' Obend zom Essa geit, wenn mr en Teller von dr Küche ens Wohnzimmer traga hot ond drbei endlich erlebat, was en Runners-High isch. En dera Phase sott ma ons en Ruah lau. Des Schlemmschte, was do passiera ka isch, dass die

Ehefrau, Lebensabschnittsgefährtin oder ein anderes Exemplar des weiblichen Geschlechts versucht, a Gespräch a'zomfanga. Es langt scho, wenn se ihrem Partner ihren vergangana Tagesablauf erzähla will. Achtung Krachgefahr!!!! Des hätt' sowieso koin Wert – schließlich isch die Feschtplatte ra'gfahra – die kann nix speichra, aufnehma oder gar verstanda. Des brengt also gar nix. No kennat ihr 's au glei lasa. Domit gangat 'r Streit aus em Weg, liebe Angehörige des weiblichen Geschlechts. Hend'r des verstanda?

Bis näggschd Woch'

Ihr
Wulf Wager